

Protokoll:

Die Vorsitzende erteilt RM Schupp das Wort.

Er erläutert, dass er z.Zt. regelmäßig Hilfe im Flutgebiet an der Ahr leistet. Daher unterstreicht er noch einmal den von den Fraktionen bereits geäußerten Dank an die Mitarbeiter des Eigenbetriebs für die geleistete Hilfe. In dem Zusammenhang möchte er wissen, welche Auswirkungen die vom Abfallzweckverband Rhein-Mosel-Eifel aus dem Flutgebiet übernommenen Abfallmengen auf die Laufzeit der Deponie Eiterköpfe hat.

Die Vorsitzende erläutert, dass man über zwei durch die SGD Nord erteilte Ausnahmegenehmigungen insgesamt rd. 100.000 t Abfälle aus dem Flutgebiet auf die Zentraldeponie Eiterköpfe übernommen habe. Die Leistung wird mit dem Landkreis Ahrweiler verrechnet. Hinsichtlich der Restlaufzeit der Zentraldeponie Eiterköpfe werden hierdurch keine signifikanten Auswirkungen erwartet.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen zu diesem Punkt gibt, schließt die Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung gegen 12:40 Uhr und leitet zum nicht öffentlich Teil der Sitzung über.